

S O E B E N E R S C H I E N E N :

Louise Dumont Vermächtnisse

Herausgegeben von Gustav Lindemann

Auf buch künstlerische Gestaltung des Werkes wurde großer Wert gelegt. Zeichnung des Einbandes von K. Schwarzkopf, Düsseldorf. 212 Seiten auf Alfapapier gedruckt, in Vallonleinen gebd. Preis RM. 4,80.

Das Werk enthält die gesammelten Aufsätze und Reden der großen Frau, Künstlerin und Führerin.

Aus dem Inhalt:

Kunst in der Lebensgestaltung / Ursprache / Worte zur Krisis des deutschen Theaters
Theater von heute und morgen / Die Schauspielerin / Die künstlerische Arbeit des Schauspielers / Deutsches Theater am Rhein / Goethes Frauengestalten / Ibsens Frauengestalten / Mein Weg zu Goethe.

„Kunst in der Lebensgestaltung“ heißt ein Aufsatz. Diese Überschrift umfaßt eigentlich den ganzen Inhalt des Buches und bezeichnet den Glauben und das Streben Louise Dumonts.

Ihre Lebensarbeit galt dem deutschen Theater. Was sie gewollt, was sie mit heiligem Ernste zu verwirklichen gesucht hat – hier spricht sie es aus. In ganzer Tiefe wird das Problem des deutschen Theaters aufgerollt und grundlegend geklärt. Seine Stellung im Leben der Nation, seine Bedeutung für den einzelnen wie für die Gesamtheit erscheint in reinem, hellem Lichte.

So steht zwar das Theater als geistige Macht im Mittelpunkte der Betrachtungen, aber indem Louise Dumont über das Theater spricht, durchleuchtet sie die Probleme deutschen Sprachgeistes, deutscher Bildung, seelischer Gemeinschaft – und was sie sagt, geht jeden an.

Die Meisterin der Sprechkunst zeigt sich in diesem Buche auch als Meisterin in der Beherrschung der Sprache, einer Sprache, die sinngesättigt, ausdrucksstark, Klang- und temperamentvoll dahinströmt.

„Warum suchst' ich den Weg so sehnsuchtsvoll,
Wenn ich ihn nicht den Brüdern zeigen soll!“

Diesen Spruch wählte Louise Dumont für ihr Epitaph. Daß sie berufen war und ist, Führerin zu sein, wird auch dieses Buch beweisen. (Z)

Kommissionsverlag A. Bagel Aktiengesellschaft, Düsseldorf